

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Mittwoch, den 10. September, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9.30 Uhr im Sitzungssaal C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Raphael J. Mader. |ps

Mit Max-Schrubbel-Preis ausgezeichnet

Die vierte Klasse der Grundschule Bännjerrück hat in diesem Jahr den „Max-Schrubbel-Preis“ der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege (LAGZ) der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern gewonnen. „Alle Kinder unserer Klasse waren zur Kontrolluntersuchung beim Zahnarzt, deshalb haben wir den Preis gewonnen!“, berichtet Emma Eberhahn aus der vierten Klasse stolz. Max Schrubbel und die Geschäftsstellenleiterin der LAGZ, Sabine Bernd, haben der Klasse den Gewinn, 100 Euro für die Klassenkasse und für alle Kinder einen Turnbeutel mit Zahnpflegezubehör, persönlich in der Schule vorbeigebracht. „Danke schön Max Schrubbel, mit dem Geld werden wir eine Draisinenfahrt machen!“, verrät die Klassenlehrerin Pia Hinch. |ps

Neuer Handarbeitstreff im Stadtteilbüro Königstraße

Ab Dienstag, 9. September, bietet das Stadtteilbüro in der Königstraße 93, alle zwei Wochen von 14 bis 16 Uhr einen Handarbeitstreff an. Wer sich für Stricken und Häkeln interessiert oder an der Nähmaschine nähen möchte und Anleitung benötigt, ist herzlich willkommen. Egal ob kleinere Nähprojekte oder Änderungen an Kleidung, eine versierte Expertin mit Nähmaschine unterstützt bei der Umsetzung. Gerne können die eigene Nähmaschine, Stricknadeln, Wolle, Garn usw. mitgebracht werden. |ps

Weitere Informationen

Quartiersmanagement des ASZ:
marionruebel@asz-kl.de, 0631 3163616
katharina.wisniewski@asz-kl.de, 0631 3163615

OB Kimmel stellt Jubiläumswein und Jubiläumssecco vor

Kaiserslauterer Bürgerinnen und Bürger haben gewählt

Im Rahmen der Veranstaltung „Wein & Musik“, die am 22. und 23. August stattfand, wurden der Jubiläumswein und der Jubiläumssecco für das Stadtjubiläum 2026 gesucht und gefunden: Bei einer Blindverkostung haben 341 Bürgerinnen und Bürger aus sechs Weinen und vier Seccos bzw. Sekten ihren jeweiligen Lieblingstropfen ausgewählt. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat den Gewinnerwein und -secco nun am Mittwoch, 27. August, im Turmzimmer des Casimirschlosses offiziell vorgestellt. Gekürt wurden der Blanc de Noir des Weinguts Borell Diehl aus Hainfeld sowie der Secco des Weinguts Michael Schroth aus Grünstadt-Asselheim.

„Diese Idee des Citymanagements hat gezündet“, freute sich Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. Am Stand auf dem Stiftsplatz anlässlich „Wein & Musik“ sei die Resonanz groß gewesen. Dort hatten das Citymanagement der Stadtverwaltung Kaiserslautern und Lautertal Wasgau C+C die erlesenen Wein-, Secco- und Sektsorten ausgegeben, die die Besucherinnen und Besucher anschließend probierten und bewerteten. Oberbürgermeisterin Kimmel dankte C+C-Standortleiter Rouven Leibrock sowie C+C-Weinsommelier Markus Stutzenberger für die Unterstützung der Aktion und die gute Vorauswahl der angebotenen Weine, Seccos und Sekte.

Von den 341 abgegebenen Stimmen hatten 68 für den Blanc de Noir des Weinguts Borell Diehl und 43 für den Secco des Weinguts Michael Schroth gestimmt. Bei der offiziellen Vorstellung der Jubiläumstropfen durften alle Anwesenden den gewählten Wein und Secco selbstverständlich noch einmal verkosten. Weinsommelier Markus Stutzenberger schrieb dem Secco einen fruchtigen Geschmack zu. Es sei ein Perlwein für jede Gelegenheit. Bei dem Blanc de Noir handele es sich um einen trockenen Weißwein, einen Spätburgunder, gepresst aus roten Trauben.

„Der Jubiläumswein und der Jubiläumssecco sollen uns über das ganze Jubiläumsjahr begleiten und überall in Kaiserslautern einen Wiedererkennungswert schaffen“, freut sich Alexander Heß, Leiter des Citymanage-



Links der Jubiläumssecco und rechts der Jubiläumswein, die die meisten Stimmen der Bürgerinnen und Bürger erhielten

FOTO: PS

ments Kaiserslautern, über die gelungene Aktion und kündigt an, dass der Wein und der Secco im Jahr 2026 bei Veranstaltungen, in der Gastronomie und im Handel zu finden sein sollen. „Im Herbst werden wir mit den beiden Weingütern die Gestaltung der Jubiläumsetiketten festlegen, damit der Wein und der Secco pünktlich zum Neujahrsempfang zum ersten Mal ausgeschrieben werden können“, so Heß.

Auch Oberbürgermeisterin Kimmel ist schon sehr gespannt, wie die Etiketten des Jubiläumsweins und -seccos gestaltet sein werden. „Auf das 750-jährige Stadtjubiläum freue ich mich schon riesig“, erklärte sie. Auch bei den Bürgerinnen und Bürgern sei schon die Vorfreude auf die Feierlichkeiten zu spüren. „Umso schöner ist es, dass sie vom Citymanagement direkt miteinbezogen werden, wie bei der Auswahl des Weins und des Seccos. Kaiserslautern hat mit dem Jubiläumsjahr einmal mehr die Möglich-

keit, selbstbewusst auf sich und in die Zukunft zu schauen“, so das Stadtoberhaupt.

Wer bei der Verkostung am Wo-

chenende seine Kontaktdaten angab, konnte zusätzlich an einer Verlosung teilnehmen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und C+C-Standortleiter Rouven Leibrock zogen unter allen Teilnehmenden die zehn glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner aus dem Lostopf. Diese können sich nun auf je eine Kiste mit drei Flaschen des Jubiläumsweins und drei Flaschen des Jubiläumsseccos freuen.

Weine, Seccos und Sekte, die im Rahmen von „Wein & Musik“ bewertet wurden:

Weine: Bio-Grauburgunder vom Weingut Hahnemühle (Nummer 1, 21 Stimmen), Weißburgunder Calcit vom Weingut Gies-Düppel (Nummer 2, 22 Stimmen), Bio-Grauburgunder vom Weingut Pfirrmann (Nummer 3, 20 Stimmen), Weißburgunder vom Weingut Michael Schroth (Nummer 4, 53 Stimmen), Blanc de Noir vom Weingut Manz (Nummer 5, 25 Stimmen), Blanc de Noir vom Weingut Borell-Diehl (Nummer 6, 68 Stimmen).
Seccos und Sekte: Bio-Secco vom Weingut Margarethenhof (Nummer 1, 33 Stimmen), Secco vom Weingut Michael Schroth (Nummer 2, 43 Stimmen), Riesling Dry von der Heim'sche Privat-Sektkellerei (Nummer 3, 30 Stimmen), Riesling Brut vom Weingut Matthias Keth (Nummer 4, 26 Stimmen). |ps



V.l.: Alexander Heß, Leiter des Citymanagements, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Sommelier Markus Stutzenberger, Zentrumsmanager Constantin Weidlich und C+C-Standortleiter Rouven Leibrock freuen sich über die gelungene Aktion

FOTO: PS

Rundgang durch eine eigene kleine Welt

Oberbürgermeisterin Kimmel lud zur Stadtbege(h)nung im Bahnheim ein

Obwohl sie an der Hauptverkehrsachse Kaiserslauterns liegt, ist sie vielen Leuten unbekannt: Die Wohnsiedlung Bahnheim. Umso größer ist die Überraschung bei vielen dann, wenn sie zum ersten Mal das Areal nördlich der Pariser Straße betreten. Die Anlage steht seit 1989 unter Denkmalschutz und gilt als architektonisches Juwel. Ein Juwel, in dem es sich auch gut leben lässt, wie Oberbürgermeisterin

Beate Kimmel letzte Woche bei einem Rundgang erfuhr.

Mehr als 40 Personen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Stadtoberhaupt durch ihr Viertel zu spazieren, Anregungen zu geben oder einfach mal zu plaudern – wobei „ihr“ wörtlich zu nehmen ist, gehören die Gebäude doch der 1910 gegründeten Baugenossenschaft und damit allen Mieterinnen und Mietern. Ebenfalls mit vor Ort war Timo Anschütz, der Geschäftsleiter der Baugenossenschaft Bahnheim, der sich auch im Vorfeld eine Route überlegt hatte, wo man mit der Oberbürgermeisterin entlanglaufen wollte.

Los ging es vorm derzeit leerstehenden Lautrer Wirtshaus, das – so die Pläne der Baugenossenschaft – möglichst reaktiviert werden soll. Dort begrüßten Kimmel und Anschütz die zudem die Besonderheiten der genossenschaftlich geführten Anlage. Hinter dem Wirtshaus entlang ging es dann in den Osten der Siedlung, vorbei am Lärmschutzwall an der Pariser Straße, wo direkt der zentrale Kritikpunkt der Bürgerinnen und Bürger sichtbar wurde: Ungepflegte oder



FOTO: PS

nicht ausreichend zurück geschnittene Grünflächen. Kimmel erläuterte, warum es nicht möglich sei, in der gesamten Stadt regelmäßig alle städtischen Grünflächen in Ordnung zu halten. Sie versprach aber, die Kollegen im Rathaus noch mal auf die besonders betroffenen Stellen aufmerksam

zu machen. Um eine solche Stelle handelt es sich auch beim nächsten Stopp des Rundgangs, bei der komplett zugewucherten und derzeit gesperrten Treppe, die vom Fuß- und Radweg entlang der Pariser Straße ins Bahnheim führt.

Weiter ging es durch die schönen

Gartenanlagen – das Bahnheim ist auch als „Gartenstadt“ bekannt – in Richtung des Bahnhaltspunkts Kennelgarten. Mitten in der Siedlung gelegen, trägt er zur hervorragenden Verkehrsanbindung des Bahnheims bei, wenn auch die Sauberkeit der Unterführung zu wünschen übriglässt. Nach einer kurzen Stippvisite im nördlich der Bahn gelegenen Teil der Siedlung bewegte sich die Gruppe dann in Richtung des ehemaligen Kiosks. Das hübsche kleine Gebäude derzeit leer, viele Bürgerinnen und Bürger äußerten den Wunsch nach einer Reaktivierung als Bistro.

Zum Abschluss ging es dann an die westliche Zufahrt zum Bahnheim von der Pariser Straße, wo es augenscheinlich immer wieder zu Engpässen durch falsch parkende Autos kommt. Auch das nahm die OB mit ins Rathaus. Was Beate Kimmel nach den gut zwei Stunden aber vor allem mitnahm, sind die Zufriedenheit der Menschen mit „ihrem“ Bahnheim und der Zusammenhalt im Viertel. |ps

Weitere Informationen

<https://baugenossenschaft-bahnheim.de>

Zulassungsstelle am 10. und 11. September geschlossen

Aufgrund einer internen Schulung für ein neues Fachverfahren bleibt die Zulassungsstelle der Stadtverwaltung Kaiserslautern am Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. September, geschlossen. |ps

Bundesweiter Warntag am 11. September

Am Donnerstag, 11. September, findet der Bundesweite Warntag statt. Um 11 Uhr wird das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe die an das Modulare Warnsystem angeschlossenen Warnmittel zentral auslösen. Zum Einsatz kommen dadurch insbesondere Cell Broadcast sowie die Warn-Apps NINA und KATWARN. Auch das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz der Stadtverwaltung Kaiserslautern wird sich an dem Warntag beteiligen und um 11 Uhr die Sirenen in den Kaiserslauterer Stadtteilen auslösen. Gegen 11.45 Uhr erfolgt die Entwarnung.

Der Bundesweite Warntag ist ein gemeinsamer Aktionstag von Bund, Ländern und Kommunen und findet jährlich am zweiten Donnerstag im September statt. Ziel ist es, die Warnsysteme zu testen, die Bevölkerung für Warnmeldungen zu sensibilisieren und die Abläufe bei einer Warnung zu erproben. |ps

Programme für Kultursommer 2026 in Kaiserslautern gesucht

Im Jahr 2026 feiert die Stadt Kaiserslautern ihr 750. Jubiläum. Im gleichen Jahr kommt auch die Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz nach 20 Jahren wieder in die Stadt. Dazu wird es am 2. Mai 2026 unter anderem eine „Kulturmeile“ geben, die vom Schillerplatz über die Fruchthalde, die Theaterwiese, das Pfalztheater bis zum Museum Pfalzgalerie führen wird, als „Bürger-Kulturfest“ mit vielen Aktionen, auch zum Mitmachen für Familien. Diese können sowohl im Freien auf bereitgestellten mobilen Bühnen sein, als auch in den Einrichtungen, einschließlich der Berufsbildenden Schule II.

Der Kultursommer Rheinland-Pfalz steht 2026 unter dem Motto „die Goldenen Zwanziger“ (1924–1929), die auf eine Zeit des Aufbruchs verweisen. Es stellt sich die Frage, ob bzw. wie Kunst und Kultur von gestern die kreativen Strömungen von heute beeinflussen, welche Trends die „Goldenen Zwanziger“ prägten und welche unsere Gegenwart gestalten. Lassen sich Parallelen oder Gemeinsamkeiten erkennen? Wie entwickeln sich die politischen Rahmenbedingungen, und gibt es Aspekte, die über das Übliche hinausgehen?

Das Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern freut sich über Vorschläge, nach Absprache steht auch ein Budget zur Verfügung. Wer mithelfen möchte, diesen Tag besonders zu machen, meldet seine Ideen an kultur@kaiserslautern.de. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzk, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellrekamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



FOTO: PS

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Die Arbeiten – KIPKI - Austausch alter Straßenleuchten gegen energieeffiziente LED Leuchten - öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/06-264

Ausführungsfristen
Siehe Vergabeunterlagen

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTC6BCQZQ/documents>

Öffnung der Angebote: 26.09.2025, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 24.10.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 05.09.2025
gez.
Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Über die Genehmigung der Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz (§§ 6 ff. GrdstVG) zu entscheiden:

Gemarkung Kaiserslautern (Blatt 19189)

Flurstücksnummer: 2953
Nutzungsart: Ackerland, Unland
Fläche: 5.984 m²
Am Rothenberg.

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des Grundstückes interessiert sind, müssen ihr Erwerbsinteresse bis spätestens 10 Tage nach Erscheinen dieser Bekanntmachung bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz – Untere Landwirtschaftsbehörde –, 67653 Kaiserslautern, schriftlich bekunden.

Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 10.09.2025, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine **öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Trägeranerkennung Christlicher Schulverein Kaiserslautern e.V.

3. Kommunale Zuschussbeteiligung an Modernisierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft

4. Mitteilungen

5. Anfragen

4. Mitteilungen

5. Anfragen

In Vertretung
gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Bekanntmachung

Am **Montag, 08.09.2025, 15:00 Uhr** findet im **großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern** eine Sitzung **des Stadtrates** statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

1. Konzept Pfalztheater

2. Berufung des künstlerischen Direktors des Pfalztheaters - Herstellung des Einvernehmens

3. Erlassantrag Gewerbesteuer

4. Grunderwerb im Bereich Von-Miller-Straße

5. Auftragsvergabe - BBS II - Generalsanierung - VgV Planungsleistungen, Architekten- und Ingenieurleistungen Objektplanung

6. Auftragsvergabe - Ausbau der Spitalstraße

7. Auftragsvergabe - SZ Süd - Kesselaustausch (Haveriefall) - Heizung

8. Mitteilungen

9. Anfragen

Öffentlicher Teil (Beginn: 16:30 Uhr)

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Höherstufung der Wahlbeamtin Frau Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, sowie des Wahlbeamten Herrn Bürgermeister Manfred Schulz und des Wahlbeamten Herrn Beigeordneten Manuel Steinbrenner

3. Änderungen in Ausschüssen und sonstigen Gremien

4. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO

5. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnis- und investiven Finanzhaushalt gem. § 100 GemO im Teilhaushalt 6 (Digitalisierung und Innovation)

6. Unterrichtung über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2025 gemäß § 21 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

7. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2025 für Grunderwerb zur Errichtung einer Feuerwache West

8. Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt 2025 zwecks Weiterleitung einer Bundeszuweisung an die Stadtbildpflege

9. Über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2024 gem. § 100 Abs. 1 GemO

10. Beteiligungsangelegenheit - Satzungsänderung Westpfalz-Klinikum GmbH

11. Beteiligungsangelegenheit - Satzungsänderungen Tochtergesellschaften Westpfalz-Klinikum GmbH

12. Betriebsplanung (Forsteinrichtungswerk) und Bewirtschaftung Stadtwald Kaiserslautern

13. Einführung eines Energiemanagementsystems für die Stadt Kaiserslautern

14. Satzung Asylbewerberunterkünfte und Gebührensatzung Asylbewerberunterkünfte

15. Satzungsänderung Kindertagespflege

16. Bebauungsplanentwurf „Haspelstraße - Auf dem Sess - Fliegerstraße - Am Blutacker, Teiländerung 2“, Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlagen zur Nachverdichtung von bereits bestehenden baulichen Strukturen (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen sowie den Bebauungsplan als Satzung)

17. Neuordnung der Entgeltordnung für die Wochenmärkte der Stadt Kaiserslautern

18. Neuordnung der Entgeltordnung für die Jahrmärkte der Stadt Kaiserslautern

19. Neuordnung der Entgeltordnung für den Weihnachtsmarkt der Stadt Kaisers-

lautern

20. 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Durchführung der Volksfeste, Jahrmärkte, Spezialmärkte und Wochenmärkte der Stadt Kaiserslautern (Marktsatzung) vom 18.03.1997

21. Einführung verminderter Eintrittspreis der Langen Nacht der Kultur für Familienprogramm

22. Gebührenerhöhung musikalische Früherziehung und Musiktherapie

23. Verabschiedung Kulturentwicklungsplanung

24. ÖPNV Angebot P+R Messeplatz (Der Stadtrat beschließt die dauerhafte Implementierung des P+R Angebots Messeplatz)

25. Bauliche Situation der RPTU Kaiserslautern-Landau, hier: Rückmeldungen zum gemeinsamen Appell des Stadtrates

26. Umgestaltung des Rathausvorplatzes und des Bereichs zwischen Casimirschloss und Pfalztheater (Verbesserung der derzeitigen Beleuchtungssituation im Bereich Rathausvorplatz)

27. Konzept „Urbane Sicherheit“

28. Erträge aus städtischem Grundvermögen nachhaltig steigern (Antrag der CDU-Fraktion)

29. Generalsanierung des Freibads Waschmühle und Einwerbung von Fördermitteln (Antrag der SPD-Fraktion)

30. Einführung von Fassadengärten in Kaiserslautern - unbürokratische Begründung im öffentlichen Raum ermöglichen (Antrag der SPD-Fraktion)

31. Prüfung der Übertragung von städtischen Aufgaben (z.B. der Betrieb der Schwimmbäder oder der Fruchthalle) auf die Stadtwerke Kaiserslautern (gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU)

32. Umgang mit der Höhe der Erbpacht nach Auslaufen von Altverträgen (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

33. Änderung Bebauungsplan Königstraße - Albert-Schweitzer-Straße - Pfaffstraße „Pfaffgelände“ im Hinblick auf die in der textlichen Festsetzung definierten Anteile für die Wohnbebauung (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

34. Nachtbusangebot (Antrag des Jugendparlaments)

35. Einführung einer Verpackungssteuer (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

36. Sachstandsbericht zum Fachklassentrakt im Schulzentrum Süd (Antrag der SPD-Fraktion)

37. Resolution - Atlantische Akademie erhalten (Antrag der SPD-Fraktion)

38. Mitteilungen

39. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt

eine
Abteilungsleitung Tiefbau und Winterdienst (w/m/d)

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de --> „Wir über uns“ --> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Kultur und Gesundheit werden vernetzt

Auftakt für Pilotprojekt „Kunst und Kultur auf Rezept“ in der Fruchthalle

Bürgermeister und Kulturdezernent Manfred Schulz gab letzte Woche den Startschuss für ein bundesweit einzigartiges Pilotprojekt des Referats Kultur. In der Fruchthalle begrüßte er Vertretungen der Lautrer Kultureinrichtungen sowie Ärztinnen, Psychiater und Psychotherapeutinnen. „Kunst und Kultur auf Rezept“ heißt das Pilotprojekt, mit dem Kaiserslautern eine bundesweite Vorreiterrolle einnimmt.

Hintergrund ist, dass jeder fünfte Arztbesuch ausgelöst wird durch Probleme wie Einsamkeit, Ängste, finanzielle Sorgen oder auch einen erlittenen Verlust. Hier stößt die Schulmedizin an Grenzen. In Ländern wie Großbritannien und Spanien greift hier seit einiger Zeit das Konzept des „Social Prescribing“, der sozialen Verschreibung. Die Ärzte verschreiben geeigneten Patienten keine Medizin oder Therapie, sondern schöne Aktivitäten in der Gesellschaft. Hier spielt Kultur mit Konzert-, Theater- oder Museumsbesuchen, aber auch mit Musik- oder Kunstkursen eine wichtige Rolle. In Deutschland ist dieses Konzept weitgehend unbekannt, während die positive Wirkung durch zahlreiche internationale Studien bereits belegt ist und das Thema bei der Weltgesundheitsorganisation und der EU schon länger auf der Agenda steht.

In Kaiserslautern werden nun in Kooperation mit der psychosomatischen Klinik am Westpfalzkrankenhaus und mit Förderung der Bundeskulturstiftung und des rheinland-Pfälzischen Kultur-



Der Auftakt fand im Probenraum der Fruchthalle statt. Zu sehen sind Christoph Dammann, Manfred Schulz und Janina Geib während der Vorstellungsrunde.

FOTO: PS

ministeriums ausgewählte Patienten zu einer sogenannten „Link-Workerin“ geschickt, die mit diesen für sie geeignete kulturelle Aktivitäten bespricht und vermittelt. Eine „Machbarkeitsstudie“, geleitet von Chefärztin Janina Geib vom Westpfalzkrankenhaus, wird das Pilotprojekt begleiten und auswerten.

„Ich bin für die Förderung sehr dankbar und hoffe, dass wir diese für unsere Gesellschaft und unser Ge-

sundheitssystem wertvolle Idee in einer zweiten Förderstufe auf eine noch breitere Basis stellen können“, so Bürgermeister Schulz. Christoph Dammann, Leiter des Kulturreferates und Initiator des Projekts, zeigt sich optimistisch: „Anfänglich war auf Seiten der Ärzteschaft bei manchen noch eine Unkenntnis und gewisse Skepsis spürbar, aber jetzt laufen wir offene Türen ein.“ |ps

Krimilesung mit Botschaft

Harald Schneider und Steffen Boiselle kommen in die Fruchthalle

Am Freitag, den 12. September, erwartet Besucherinnen und Besucher um 14.30 Uhr im Roten Saal der Fruchthalle eine 90-minütige Mischung aus Krimispannung, Humor und handfesten Tipps zur Vorbeugung gegen Trickbetrug. Auf Einladung der Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren (SfS) werden Autor Harald Schneider und Zeichner Steffen Boiselle mit einer Krimilesung bei der Seniorenmesse auftreten. Harald Schneider, bekannt als Autor der humorvoll-scurrilen „Kommissar Palzki“-Reihe, und Steffen Boiselle, Cartoonist der „100 % PÄLZER!“-Serie, nehmen das Publikum mit in die Welt

von falschen Handwerkern, angeblichen Polizisten oder vorgetäuschten Enkelkindern. Ergänzt wird ihr Auftritt durch Peter Binnefeld (SfS Limburgerhof) und durch die Polizei-Puppenbühne des Polizeipräsidiums Westpfalz.

Die Ratekrimis machen auf lockere und verständliche Weise deutlich, wie diese Maschen funktionieren – und wie man sich schützt. Während der gesamten Seniorenmesse stehen im Erdgeschoss der Fruchthalle die Sicherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren (SfS) aus Kaiserslautern für kostenfreie und persönliche Beratungsgespräche bereit.

„Wir konnten uns die Ratekrimis

mit den SfS im letzten Herbst bei einer Dankeschön-Veranstaltung des Landes ansehen, das hat unser Interesse geweckt und wir hoffen, dass die Zuschauenden in Kaiserslautern sich genauso für den Auftritt begeistern lassen wie wir“, so Ehrenamtskoordinator Helmes, der die SfS in der Stadt betreut. Willkommen sind alle, die sich unterhalten lassen und zugleich etwas für ihre Sicherheit mitnehmen möchten.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Arbeit der Ehrenamtskoordination wird unterstützt von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz. |ps

ASG unterstützt Mama/Papa hat Krebs e.V.

Erste Sternenwanderung brachte stolze Spendensumme ein

Im Jubiläumsjahr für Albert Schweitzer (150. Geburtstag und 60. Todestag) fand am Albert-Schweitzer-Gymnasium zum ersten Mal eine Sternenwanderung statt. Dabei wurden nicht nur viele Kilometer gewandert, sondern auch eifrig Spenden gesammelt. Ein Drittel dieser Spenden, 2517,98 Euro, konnte vor kurzem an Angelo Seiffert vom Verein „Mama/Papa hat Krebs e.V.“ übergeben werden. Für die gesamte Schulgemeinschaft war dies – gerade im Jubiläumsjahr – ein besonderes Zeichen gelebter Solidarität. |ps



FOTO: ASG

Einblicke in den US-Stützpunkt auf der Air Base Ramstein

Oberbürgermeisterin Kimmel besuchte Brigadegeneralin Williams

Brigadegeneralin Adrienne L. Williams, Kommandeurin des 86. Lufttransportgeschwaders, empfangt Oberbürgermeisterin Beate Kimmel in Ramstein, um ihr Einblicke in den amerikanischen Stützpunkt zu geben. Die Militärgemeinschaft Kaiserslautern ist die größte amerikanische Militärgemeinschaft außerhalb der USA, die aus Teilen der Armee und der Luftwaffe besteht.

Zur Begrüßung bekam Oberbürgermeisterin Kimmel von Staff Sergeant Dana Bowers das Pfälzlied der Anonymen Giddarischde vorgesungen, begleitet von Staff Sergeant Clifton Wright an der Gitarre. Anschließend besuchte sie mit Brigadegeneralin Williams unter anderem den Flugkontrollturm sowie Soldatinnen und Soldaten des 86. Operationsunterstützungsgeschwaders, die ihre Aufgaben im Flugbetrieb auf der Air Base und deren Bedeutung für die Kaiserslauterer Militärgemeinschaft erläuterten.

Die Kommandeurin des 86. Luft-



FOTO: SENIOR AIRMAN RENAN ARREDONDO

transportgeschwaders kümmert sich unter anderem um die Einsatzbereitschaft und die Lebensqualität der Soldatinnen und Soldaten, Zivilisten und Familien, die in Ramstein stationiert sind. Die Beziehung zwischen Brigadegeneralin Williams und Oberbürgermeisterin Kimmel begründet sich da-

her in dem beiderseitigen Engagement für öffentliche Dienstleistungen und für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Während des Besuchs unterhielten sich Williams und Kimmel über mehrere gemeinsame Projekte, wie beispielsweise den bevorstehenden Deutsch-Amerikanischen Tag. lps

Stadtgesellschaft ist eingeladen, mitzuwirken

Kaiserslautern feiert 750 Jahre: Programm wird im Oktober vorgestellt

Mit großen Schritten geht es auf das Jubiläumsjahr 2026 zu: Kaiserslautern feiert 750 Jahre Stadtgeschichte. Nach der Vorstellung des Jubiläumsweins und Jubiläumsseccos vor wenigen Tagen richtet Oberbürgermeisterin Beate Kimmel nun den Blick nach vorn – und ermuntert die gesamte Stadtgesellschaft, sich am Jubiläum zu beteiligen.

„Ein solches Jubiläum lebt von den Menschen, die es mitgestalten. Wir wollen 2026 gemeinsam mit allen feiern – mit Vereinen, Initiativen, Unternehmen und natürlich mit allen Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, eigene Ideen einzubringen und Teil dieses besonderen Jahres zu werden“, betont Oberbürger-

meisterin Beate Kimmel.

Das Jubiläumsjahr wird geprägt sein von großen Veranstaltungen, Projekten und kulturellen Höhepunkten, aber auch von vielen kleineren, dezentralen Aktionen, die die Vielfalt der Stadt sichtbar machen. Schon jetzt laufen zahlreiche Vorbereitungen, die Programmpunkte bündeln und koordinieren, alle potenziellen Ausrichter wurden vom Citymanagement bereits angeschrieben. Das Programm soll im Oktober vorgestellt werden, es ist aber jederzeit möglich, eigene Vorschläge einzubringen. Interessierte Vereine, Verbände, Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen können sich gerne beim Citymanagement melden, um Ideen und Pro-

jekte vorzuschlagen. Das gilt für die Jugend ganz besonders und ebenso natürlich für Seniorinnen und Senioren. Das Jubiläum soll ein Fest für alle sein.

„Das 750. Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf die Geschichte, sondern auch ein Aufbruch in die Zukunft. Ich wünsche mir, dass wir alle gemeinsam zeigen, was Kaiserslautern ausmacht: Zusammenhalt, Kreativität und Lebensfreude. Lassen Sie uns dieses Festjahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für uns alle machen“, so Kimmel weiter. lps

Weitere Informationen

E-Mail: citymanagement@kaiserslautern.de

Kimmel bedankt sich für jahrzehntelanges Engagement

Stadt ehrt Mitarbeiterin anlässlich ihres vierzigjährigen Dienstjubiläums

Mit einer Dankesurkunde des Landes Rheinland-Pfalz, einem Dankeschreiben der Stadt und einem kleinen Präsent haben Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Beigeordnete Anja Pfeiffer, der Personalratsvorsitzende Stefan Theiss, Referatsleiter Ludwig Steiner und Personalchef Wolfgang Mayer am Montag die langjährige Mitarbeiterin Renate Kalus für ihr 40-jähriges Engagement geehrt.

Kalus fing ihren Dienst bei der Stadt im Jahre 1985 an. Nach mehreren Jahren in der Kämmerei wechselte sie 1997 ins Stadtjugendamt – das heutige Referat Jugend und Sport –, dem sie bis heute treu blieb. Dort ist die „gute Seele des Referats“ (Zitat Steiner) auf der Personalstelle tätig. OB Kimmel bedankte sich bei der belieb-



Renate Kalus im Kreise ihrer Gratulantinnen und Gratulanten FOTO: PS

ten Kollegin für die langjährige engagierte Arbeit. Kalus selbst betonte, sie

sei bis heute gerne in der Stadtverwaltung tätig. lps

Familienunternehmen verbindet Tradition und Innovation

Oberbürgermeisterin Beate Kimmel besucht Ellenberger GmbH & Co. KG

Im Rahmen der regelmäßigen Unternehmensbesuche hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel letzte Woche die Firma Ellenberger GmbH & Co. KG in Kaiserslautern besucht. Begleitet wurde sie unter anderem von Veronika Pommer (IHK Pfalz) sowie von Philip Pongratz und Tim Littig (WFK). Geschäftsführer Kai Ellenberger führte die Delegation durch den Betrieb und gab Einblicke in die Entwicklung des Unternehmens, das seit mehr als 40 Jahren fester Bestandteil der lokalen Wirtschaft ist.

„Die Firma Ellenberger zeigt eindrucksvoll, wie man aus Tradition heraus Innovation gestaltet. Mit hohem Automatisierungsgrad, Nachhaltigkeit im Blick und einer engen Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen wie der RPTU und dem Fraunhofer ISE ist sie ein starker Partner für unsere Stadt und die Region. Ich danke Herrn Ellenberger und seinem Team für ihr Engagement und die vielen Impulse, die von diesem Unternehmen ausgehen“, so Oberbürgermeisterin Beate Kimmel.

Die 1983 von Robert Ellenberger in Alsenborn gegründete Firma startete mit übernommenen Dreh- und Fräsmaschinen der Pfaff-Werke und entwickelte sich kontinuierlich weiter. 1989 erfolgte der Umzug nach Kaiserslautern, seit 2001 führt Kai Ellenberger das Familienunternehmen in zweiter Generation. Am Standort in der Adam-Hoffmann-Straße arbeiten heute 20 Beschäftigte in modernen Produktions- und Bürogebäuden. Ein hoher Automatisierungsgrad, die Nutzung von Photovoltaikanlagen sowie innovative Projekte mit Partnern aus Wissenschaft und Industrie prägen die Weiterentwicklung des Unterneh-



Kai Ellenberger erklärte seinen Gästen die Arbeit mit einem der vielen Roboter, die in den Fertigungshallen ihre Arbeit verrichten FOTO: PS

mens.

Das Portfolio der Ellenberger GmbH & Co. KG reicht von der Serienbearbeitung von Guss-, Stahl- und Leichtmetallteilen bis hin zur Fertigung komplexer Bauteile nach Kundenanforderungen. Ergänzend bietet das Unternehmen Konstruktion, Vorrichtungsbau, Automatisierungslösungen sowie Fertigungsberatung und Simulationen an. Besondere Kompetenz besitzt Ellenberger in der CNC-gestützten Serienfertigung sowie in der Betreuung und im Betrieb von Kundenanlagen. Zu den Kunden zählen nam-

hafte Unternehmen aus der Nutzfahrzeugindustrie, dem Anlagenbau sowie der Automatisierungstechnik. Referenzen sind unter anderem Bosch Rexroth oder Mercedes-Benz. Auch Endkundenprodukte wie etwa Pfannen gehören zum Portfolio.

Mit Investitionen in Nachhaltigkeit – etwa durch die Aufbereitung von Metallspänen, die Nutzung von Tauschverpackungen und den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen – setzt die Firma Ellenberger wichtige Akzente für ressourcenschonendes Wirtschaften. lps

Präsentationen für die große Jubiläumsbühne gesucht

Aufruf zur Mitgestaltung des 750-jährigen Stadtjubiläums

Das 750-jährige Jubiläum der Stadt Kaiserslautern im Jahr 2026 steht bevor. Dieses außergewöhnliche Ereignis wartet darauf, gemeinsam mit der Stadtgesellschaft gefeiert zu werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten können sich Vereine und Institutionen auf der großen Jubiläumsbühne im Herzen von Kaiserslautern präsentieren und das vielfältige, kreative Programm mitgestalten.

Ob Schule, Musikverein, Chor, gemeinnützige Organisation oder Unternehmen mit musikalischen Darbietungen, einer kreativen Bühnenshow, informativen Präsentation, Mitmachaktion oder einem inspirierenden

Live-Vortrag – die Bühne steht für verschiedenste Beiträge offen. Es geht darum, das Publikum Leidenschaft, Kreativität und Facettenreichtum erleben zu lassen und zu zeigen, wofür die Stadtgesellschaft steht. Der Beitrag aller Mitwirkenden spielt eine entscheidende Rolle für ein erfolgreiches Jubiläumsjahr. Mit jeder kreativen Idee und jeder Form der Beteiligung wird zu einem unvergesslichen Stadtjubiläum beigetragen.

Neben dem Auftritt auf der Bühne besteht nach Absprache die Möglichkeit, die umliegende Fläche für Infostände oder andere Aktionen zu nutzen, um die Präsentation abzurunden.

Die Nutzung der Bühne ist kostenfrei, um die Organisation des Bühnenprogramms kümmern sich die jeweils Verantwortlichen.

Interessierte können sich gerne zeitnah per E-Mail an die Ansprechpartnerin beim Citymanagement der Stadt Kaiserslautern wenden: dana.keller@kaiserslautern.de. Die Nutzung der Jubiläumsbühne wird voraussichtlich im Zeitraum vom 10. bis 21. Mai 2026 und vom 16. August bis 18. September 2026 möglich sein, jeweils von montags bis donnerstags zwischen 10 und 22 Uhr – nähere Informationen erfolgen nach Absprache. lps

Wiederverwenden statt Wegwerfen

Online-Portal der Stadtbildpflege zum Tauschen und Verschenken

Der aus der Mode gekommene Pull-over, das ausgerangte Sofa, der zu klein gewordene Fernseher, das ausgediente Kinderspielzeug – viele gebrauchte und gut erhaltene Gegenstände werden im Laufe des Jahres ausgemustert und entsorgt. Doch was inzwischen unliebsam und wertlos erscheint, ist vielleicht genau das, was jemand anderes gerade sucht.

Seit acht Jahren bietet die Stadtbildpflege Kaiserslautern daher auf ihrer Homepage unter <https://kaiserslautern.verschenkmarkt.info/> einen Tausch- und Verschenkmarkt an. Hier können Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten und den nachhaltigen Konsum fördern. Mehrere Hundert Artikel wechselten mit Hilfe des Portals schon die Besitzerin und der Besitzer – getreu dem Motto: Wiederverwenden statt Wegwerfen!

Der Online-Markt wurde eingerichtet, um Menschen dazu anzuregen, ungenutzte Gegenstände nicht wegzuerwerfen, sondern ihnen die Chance auf eine Weiterverwendung zu geben.

Auf der nicht-kommerziellen Plattform können Dinge des täglichen Lebens, die nicht mehr benötigt werden, verschenkt oder beispielsweise gegen eine Packung Kaffee, eine Kiste Apfelsaft oder eine Tafel Schokolade getauscht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, in einem Inserat selbst nach etwas Bestimmtem zu suchen. Angebote und Gesuche können kostenlos eingestellt werden und sind dann für vier Wochen geschaltet.

Der Tausch- und Verschenkmarkt ist für die private Nutzung vorgesehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Um vor gewerblichen Anzeigen zu schützen und um zu prüfen, ob das Inserat seriös ist, werden die Inserate mit einer kurzen, zeitlichen Verzögerung freigeschaltet.

Das Angebot der Stadtbildpflege ist mit anderen Tausch- und Verschenkmärkten in der Region vernetzt und kann daher von allen Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtgebiet und dem Landkreis Kaiserslautern sowie aus den Landkreisen Kusel und Bad Kreuznach genutzt werden. Je mehr



GRAFIK: SK

Angebote und Gesuche eingestellt werden, desto interessanter und erfolgreicher wird es, auf dem Portal zu stöbern. lps

Weitere Informationen

<https://kaiserslautern.verschenkmarkt.info/>
<https://www.stadtbildpflege-kl.de>

Letzter Sommerabend am Fackelbrunnen

„Ruppert Spielt“ fürs Sommergefühl beim Finale der Konzertreihe 2025

Am 9. September steigt am Fackelbrunnen in der Neuen Stadtmitte das Finale der diesjährigen Lautrer Sommerabende. Denn auch Anfang September sollte man nochmal barfuß zwischen den Liegestühlen tanzen können. Mit Gitarre und Looping-Pedal im Gepäck, sorgt Sven Ruppert für reichlich Sommer in den Beinen. Der großgewachsene Musiker schert sich weder um Genres, noch um Konventionen der Interpretation. Er bedient sich aus allen Fächern, den Rhythmus trommelt er kurzerhand selbst und spielt anschließend darüber die Melodien. Dabei sind auch immer wieder

Songs, die alle kennen, aber gerade in dieser Form nicht erwarten. Das „Ruppertoire“ ist groß und Wunschtitel sind möglich.

Über die Sommermonate, vom 3. Juni bis zum 9. September, präsentierten sich an acht Dienstagabenden jeweils von 17 bis 21 Uhr auf einer mobilen Veranstaltungsbühne verschiedene Künstlerinnen und Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Zu hören gibt es an jedem der acht Abende eine Formation, die für gute Laune und eine entspannte Stimmung sorgt. In angenehmer Atmo-

sphäre können die Gäste der ortsansässigen Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel durch die Innenstadt dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Für das perfekte Sommerambiente sorgen auch wieder die beliebten Liegestühle, die vor den Bühnen aufgebaut werden. Die Konzertreihe wird präsentiert von „K in Lautern“ und unterstützt von „Hedin Automotive“.

Das vollständige Programm ist in der Stadt-KL-App zu finden, die kostenlos für Android- und Apple-Geräte erhältlich ist. lps

Die Rathauschefin wurde mit Fragen gelöchert

Beate Kimmel war mit „Hallo Oberbürgermeisterin“ zu Gast an der Grundschule Bännjerrück

Die Kinder der dritten und vierten Klasse hatten für Oberbürgermeisterin Beate Kimmel ganz schön viele Fragen auf Lager – genauso wie vorgesehen, wenn das Stadtoberhaupt im Rahmen des Formats „Hallo Oberbürgermeisterin“ an einer Grundschule zu Gast ist. Diesmal stand die Grundschule Bännjerrück auf dem Programm, wo Kimmel zunächst eine knappe Stunde lang den Kindern Rede und Antwort stand. Konkrete Wünsche zur Verbesserung des Schulhauses waren ebenso dabei wie so manche persönliche Frage. „Wie wird man Oberbürgermeisterin?“ oder „Kannst Du uns helfen, dass unsere Schule schöner wird?“ Aber auch „Wie alt bist Du?“ „Hast Du ein Haustier?“ oder „Was ist Deine Lieblingsfarbe?“

Danach wurde Beate Kimmel, die von Sabine Michels vom Bildungsbüro



FOTO: PS

begleitet wurde, von Schulleiterin Stefanie Schöne durchs Gebäude und

über den Schulhof geführt. Aktuell werden dort 65 Kinder von insgesamt

sechs Lehrkräften unterrichtet. Wie an so vielen Schulen ist auch an der Grundschule Bännjerrück – untergebracht im Gebäude der ehemaligen Hauptschule – baulich so manches zu tun. Das gilt für die Toilettenanlage ebenso wie etwa für die kargen Treppenhäuser und Flure. Die Oberbürgermeisterin freute sich über die vielen Ideen und Anregungen, die sie mit ins Rathaus nehmen konnte, und bedankte sich für das Engagement der Lehrkräfte und der Schulleiterin. Zum Abschluss gab es ein Gruppenfoto mit den Kindern auf dem Schulhof.

Das Format „Hallo Oberbürgermeisterin“ soll weiterhin regelmäßig an verschiedenen Grundschulen in Kaiserslautern stattfinden. Weitere Informationen gerne per E-Mail (bildungsbuero@kaiserslautern.de) oder Telefon (0631 3652352). |ps

„Orchester imTakt“ im blauen Musikpavillon zu Gast

Saisonabschluss im Volkspark

Zum großen Saisonabschluss der Volksparkkonzerte 2025 wird am 14. September das „Orchester imTakt“ des MGVCäcilia 1847 Ober-Olm e.V. im Volkspark zu Gast sein. Gegründet 1963 als Fanfarenzug, wuchs das Orchester in den folgenden Jahren zu einem beachtlichen Klangkörper heran und präsentiert in Kaiserslautern seinen „bunten Hitmix“. Das Repertoire des Orchesters umfasst hauptsächlich Werke der gehobenen Unterhaltungsmusik der vergangenen 60 Jahre und kombiniert Tanzmusik und Popmusik, Musicals und klassische Mär-

chen Schwanenweiher bietet wie immer ein wunderbares natürliches Ambiente für ein Musikerlebnis an der frischen Luft. Für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt durch den Musikverein Otterbach und für die kleinen Gäste ist der Erlebnisspielplatz eine willkommene Abwechslung. Das Konzert findet von 11 bis 13 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Die vom Citymanagement veranstaltete Konzertreihe wird von der Sparkasse Kaiserslautern und von der Karlsberg Brauerei GmbH als Sponsoren unterstützt. |ps

Zweimal an einem Tag das Jahrhundert voll gemacht

Beigeordnete Pfeiffer gratulierte

Zu gleich zwei 100. Geburtstagen an einem Tag konnte am Dienstag vergangener Woche die städtische Beigeordnete Anja Pfeiffer gratulieren. Im Namen der Stadt überbrachte sie den beiden Jubilarinnen Margarete Griesheimer und Hedwig Konrad jeweils ein Glückwunschschreiben von der Stadt und vom Land Rheinland-

Pfalz, einen Blumenstrauß sowie ein kleines Präsent der Stadt. Ebenfalls mit vor Ort war André Dymczynski vom Seniorenbeirat. Die auf dem Bild abgebildete Margarete Griesheimer wohnt im Kursana Domizil in der Alex-Müller-Straße. Hedwig Konrad wohnt im ZOAR „Wohnen und Service“ im St.-Quentin-Ring. |ps



FOTO: PS

Kick-off des neuen Beteiligungsbeirats

Erste offizielle Sitzung am 18. September

Am Mittwoch, 27. August, ist der neu zusammengestellte Beteiligungsbeirat der Stadt Kaiserslautern zu einem ersten Kennenlernen und informellen Austausch im Rathausfoyer zusammengekommen. Oberbürgermeisterin Beate Kimmel und Patrick Glaser von KL.digital, der den Beteiligungsbeirat im Rahmen des Smart City Projekts betreut, begrüßten die neuen Mitglieder. Acht Einwohnerinnen und Einwohner haben es sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten zwei Jahren gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und anderer Gremien die Beteiligungskultur in Kaiserslautern zu fördern.

„Es freut mich, dass Sie uns als Stadtverwaltung unterstützen, Anliegen in die Fläche zu tragen, und so die Demokratie stärken werden“, hieß Oberbürgermeisterin Kimmel die Mitglieder aus der Bürgerschaft im Rathaus herzlich willkommen. Der Beirat werde mit neuen Ideen die Bürgerbeteiligung in der Stadt voranbringen und verbessern. „Gemeinsam werden



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (1. Reihe, 2.v.l.) mit dem neuen Beteiligungsbeirat der Stadt Kaiserslautern

FOTO: KL.DIGITAL

wir zukünftige Beteiligungen bestmöglich auf den Weg bringen können. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Engagement und für Ihr Interesse an der Zukunft unserer Stadt“, so die Ober-

bürgermeisterin.

Insgesamt 111 gültige Bewerbungen aus der Stadtgesellschaft gingen über die städtische Beteiligungsplattform KLmitWirkung.de ein – ein star-

kes Signal für das wachsende Interesse an bürgerschaftlicher Mitwirkung. Die vier Bürgerinnen und vier Bürger des Beirats wurden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens im Foyer des Rathauses bei einer öffentlichen Auslosung gezogen. Neben ihnen besteht der Beteiligungsbeirat aus drei Mitgliedern der Stadtverwaltung sowie jeweils einer Vertretung des Seniorenbeirats, des Beirats für Migration und Integration, des Inklusionsbeirats sowie des Jugendparlaments zusammen.

Bei zukünftigen städtischen Beteiligungsverfahren wird das Gremium unterstützend und beratend tätig sein. Es wird also nicht inhaltlich gearbeitet, sondern sich auf mögliche Formen der Beteiligung bei verschiedenen Vorhaben konzentriert. Die erste öffentliche Sitzung des Beteiligungsbeirats findet am Donnerstag, 18. September 2025, im Rathaus statt. Für Oktober ist für die Mitglieder ein umfassender Schulungsworkshop geplant. |ps

Seniorenmesse 2025 in Kaiserslautern – lebendig, bunt und voller Energie

Fast 70 Ausstellerinnen und Aussteller in der Fruchthalle

Am Freitag, 12. September, und Samstag, 13. September, öffnet die Fruchthalle Kaiserslautern ihre Türen zur vierten Seniorenmesse. Fast 70 Ausstellerinnen und Aussteller, elf Fachvorträge, ein Theaterstück sowie ein abwechslungsreiches musikalisches Rahmenprogramm machen die Messe zu einem Treffpunkt für Information, Begegnung und Unterhaltung.

„Auch wenn dies bereits die vierte Auflage ist, ist hier nichts angestaubt, sondern lebendig, bunt und voller Energie“, betont Markus Lambrecht, Messekoordinator, Vorsitzender des Seniorennetzwerks Kaiserslautern e.V. und Mitglied im Seniorenbeirat. „Älter werden heißt nicht Rückzug, sondern Aufbruch: neue Hobbys entdecken, sich engagieren, sich informieren – oder einfach einmal gemütlich plaudern bei Kaffee und Kuchen, oder samstags bei Weißwurst und Brezeln.“

Das Programm zeigt, wie vielseitig das Leben im Alter sein kann. Neben Beratungsangeboten zu Themen wie Pflege, Wohnen oder Mobilität locken zahlreiche Vorträge. Humorvoll und zugleich spannend wird es etwa bei einer Krimilesung mit Puppenbühne, die sicher besondere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ein Highlight ist der Stand des Robotics Research Lab der RPTU, wo alle Besucherinnen und Be-

4. Seniorenmesse

Aktiv in Lautern

Freitag 10.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.30 bis 17.00 Uhr
Eintritt frei!

12./13.09.

Fruchthalle Kaiserslautern

› Fachvorträge › Beratungen › Bühnenprogramm
› Mitmach-Aktionen › Live-Musik

Unterstützt durch: Sparkasse Kaiserslautern, SWK, BAUAG, HOFSTADT DALÖGGE

Veranstaltet durch: STADT KAISERSLAUTERN

GRAFIK: PS

sucher den humanoiden Roboter Ameca kennen lernen können.

Auch Musik und Bewegung kommen nicht zu kurz: Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Graadseläads, Alexandra Maas, der Chor Forever Young sowie die „Seniorenkantorei ü65“. Zum Mitmachen laden ein Handpan-Workshop 50+ und Tanzvorführungen der Tanzschulen Metzger und Marquardt ein – hier wird gezeigt, dass Tanzen keine Frage des Alters ist.

Die Seniorenmesse will nicht nur informieren, sondern auch den Erfahrungsschatz, die Potenziale und die Bedürfnisse älterer Menschen sichtbar machen und stärken. „Die Seniorenmesse ist eine wunderbare Gelegenheit, sich in entspannter Umgebung über wichtige Fragen des Älterwerdens zu informieren und mit anderen ins Gespräch zu kommen“, betont Oberbürgermeisterin Beate Kimmel. „Wir möchten damit auch zeigen, wie vielfältig und aktiv das Leben im Alter in Kaiserslautern gestaltet werden kann.“

Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist das Seniorennetzwerk Kaiserslautern e.V., unterstützt durch den Seniorenbeirat und die Stadtverwaltung Kaiserslautern. Die offizielle Eröffnung ist am Freitag, 12. September, 10.30 Uhr. |ps

Wechsel im Center Management

Neue Leiterin zum ersten Besuch im Rathaus

Zum 1. September verließ Center Managerin Sabine Friedrich das K in Lautern und übernahm eine neue Aufgabe in Frankfurt. Ihre Nachfolge tritt Nicole Giese an. Die 39-jährige Saarländerin ist seit 2013 bei der ECE tätig und war unter anderem als Center

Managerin im Saarpark-Center eingesetzt. Die beiden waren am 26. August im Rathaus zu Gast, wo sie sich mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel trafen. Das Stadtoberhaupt wünschte beiden alles Gute für die Zukunft. |ps



FOTO: PS